

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furttentbach, Joseph

Ulm, 1635

Durchschnitt der Schiebkarzen-Brucken

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

samt einem Schlagbrücklin sperren/ vnd also vor einem Furiosischen anlauff verwalten könne/ wie dann folgend wirdt zu vernemen seyn.

Ein Schieb-
baren Bruc-
ken/ der
Durchschnitt

Durchschnitt der Schiebbarren-Brucken.

Zur Gleichnuß/ man wolte die Erden/ so im Graben. X. ligt / gern auff die Pasten. b. hinauff führen/ so müssen anfangs zween Träger oder vffrechte Hölzer. K.K. die ihre Gegensperren bey. f. haben / auffgericht/ in solche Träger aber vnd bey. e.e. viel Löcher gebort/ darein bey. L.L. eyserne Nagel hoch oder nider/ nach dem mans von nöten haben wirdt / gesteckt werden. Bey

h.h. seynd die beede Schlauffen so ober die zwerg herüber gehn / welche dann an den Tragern auff vnd ab mögen geruckt / darunder alsdann der obangedeute Nagel. L. gesteckt/ vnd also darmit die rechte höhe bestätiget wirdt: Wann nun die viel ernante Schlauffen. h.h. die begerte Höhe haben/ vnd also der Nagel. L. darmit sie nicht weichen mögen / darunder gesteckt ist worden/ alsdann so thut man auff den Boden. d. biß wider gegen. d. den vndern Tragbaum/ vnd solchen allda auff die Schlauffen. h legen: ober zwerg aber die Dillen. C. darauff naglen/ vnd darüber die Bretter. a. hefften/ so ist das eine Stuck der Brucken fertig. Bey

I. I. stehn. 2. Stützen/ so die Brucken helfen tragen. Gleiche Meynung hat es auch mit dem andern Stuck der Brucken von. h. gegen. b. zwischen das Spatium, als von. N. gegen. M. aber/ da solle ein einfaches Schlagbrücklin nur von doppelten Brettern auff einander geheftet verordnet werden/ vnd solches hinder. M. mit starcken eysern Banden angenagelt seyn / daß es wie ein Lid an einer Truchen kan auff: vnd ab gelassen werden. Bey. N. ist ein Sail befestiget/ so ober das Rädlin. g. gezogen / dergestalt/ vnd da man am Sail bey. O. zieht/ so wirdt es auffgezogen / vnd also dieses Brücklin beschloffen: Darvon im Aufzug mit mehrerem wirdt zu vernemen seyn.

Der Aufzug.

Der Aufzug
zu der
Schiebbar-
ren Brucke.

W. W. ist eben der hindere Trager (so hievornen mit. K. bemerckt gewesen) allein vnd dieweil er jetzunder vorwarts sieht / so mag man auch seine beede Hölzer/ in gleichem bey. r. das Tragbaumlin oder den Bruckbaum / bey. S. aber die Schlauffen ober zwerg sehen / vnder welcher dann in den Löchern. s.s. der Nagel kan gesteckt/ die Schlauffen aber vn̄ auch per consequenz die ganze Brucken inn dieser höhe stellung erhalten werden. t. die vffrechte Bretter des Schlagbrücklins. V.V. die zwey Rädlin darinnen die Sailer gehn/ durch derselben behülff mag nun viel ernantes Schlagbrücklin vffgezogen werden.

Der Grundriß.

Der demonstirt von. h. gegen. z. eben dasjenige fordere Theil der Brucken (so hievornen von. a. biß in. d. ist vffgerissen worden) von. z. biß in. s. ist dz hindere